



AUSZUG AUS NIEDERSCHRIFT

über die am Donnerstag, dem 18. März 2021 im Adalbert-Welte-Saal abgehaltene 03. öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung.

Anwesend:

Vorsitzender:

Bgm. Walter Gohm

Gemeinderäte:

Vbgm. Mag. Michaela Gort
Mag. Rainer Hartmann
Jürgen Blacha

Ing. Johannes Decker
Mag. Andrea Gabriel
Gerlinde Wiederin

Gemeindevertreter:

Ing. Klaus Tschabrun
Pierre Egger
Ing. Alexander Krista
Dipl. Wirtsch.-Ing. Martin Gstach
Mag. Markus Pedot, BEd
Bernd Schuster, BSc MA
Ronald Beller
Mag. Abderrahim Kahkah
Vesi Markovic
Martin Loretz

Martin Schmid
Joachim Ganahl
Lukas Debortoli, BSc MA
Roland Schmid
Renate Bischof
Philipp Nasahl
Robert Schöch
Dr. Stephan Konzett
Martin Bertsch

Schriftführerin:

Verena Lederle

Unentschuldigt: **Gemeindevertreterin:**

Silvia Tiefenthaler, MBA

Beginn: 19:00 Uhr

Hinweis zu den einstimmigen Beschlüssen in dieser Niederschrift:

Es sind nicht 27, sondern 26 GVER-Mitglieder anwesend, da kein Ersatzmitglied für Silvia Tiefenthaler gekommen ist.

Im Sinne der besseren Lesbarkeit der Niederschrift werden Titel der anwesenden Personen nur bei der Anwesenheitsliste angeführt. Weiters wird bei personenbezogenen Wörtern entweder die männliche oder weibliche Form gewählt. Dies bedeutet keinesfalls eine Benachteiligung des jeweils anderen Geschlechts.

Der Bürgermeister begrüßt die anwesenden Mitglieder und die Ersatzleute der Gemeindevertretung sowie die Zuseher via Live-Stream, stellt die ordnungsgemäße Einladung zu dieser Sitzung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Tagesordnung:

- 1.) Genehmigung der Niederschrift der 02. GVER-Sitzung
- 2.) Änderung zum Flächenwidmungsplan - Eduard Längle, Maria Ebene
- 3.) Grundgeschäfte
- 3.1) Malin Klaus
- 3.2) Maria Gaßner
- 4.) Grundtausch - Lang Maria, Klöslefeld
- 5.) Wasserleitungskataster - Vergabe Ingenieurleistungen
- 6.) Kanalkataster - Vergabe Ingenieurleistungen
- 7.) Galätscha - Beschluss UEP
- 8.) Parteienfinanzierung - gemeinsamer Antrag
- 9.) Berichte des Bürgermeisters
- 10.) Berichte aus den Ausschüssen
- 11.) Allfälliges

Erledigung:

1.) Genehmigung der Niederschrift der 02. GVER-Sitzung

Die Niederschrift der 2. öffentlichen Gemeindevertretungssitzung vom 14. Jänner 2021 wird ohne Einwand genehmigt. (einstimmig)

2.) Änderung zum Flächenwidmungsplan - Eduard Längle, Maria Ebene

Herr Eduard Längle hat am 25.03.2019 um Umwidmung von ca. 218 m² des Grundstückes GST-NR 2731, KG Frastanz I, von FF in FL beantragt. Entsprechend der Beratungen im Planungsausschuss (Sitzung vom 15.05.2019) wurde eine Stellungnahme der Abteilung Landwirtschaft und ländlicher Raum eingeholt. Da der Sachverständige keine Notwendigkeit gemäß § 18 Abs. 3 RPG attestieren konnte, hat der Planungsausschuss den Antrag in der Sitzung vom 04.09.2019 negativ beurteilt. Herr Längle hat daraufhin den Antrag zurückstellen lassen.

Am 15.04.2020 hat Hr. Längle die Beratung durch den Unabhängigen Sachverständigenrat (USR) beantragt. Der USR empfiehlt, unter Berücksichtigung der räumlichen Entwicklungsziele der Marktgemeinde Frastanz sowie der Raumplanungsziele gemäß RPG, eine Umwidmung in Freifläche Sondergebiet anstatt der beantragten Widmung Freifläche Freihaltegebiet.

Der abgeänderte Antrag auf Umwidmung von FF in FS ist am 03.12.2021 im Bauamt eingegangen. Der Ausschuss Infrastruktur hat in der Sitzung vom 21.01.2021 empfohlen, der Empfehlung des USR zu folgen und die Fläche in FS- Holzlager und Geräteraum umzuwidmen.

Die Gemeindevertretung beschließt, den Entwurf zur Änderung des Flächenwidmungsplanes für die Teilflächen von 2018 m² des Grundstückes mit der GST-NR 2731, KG Frastanz I, entsprechend dem Plan 254/09/2020 vom 15.12.2020. Die Teilflächen werden von FF in FS- Holzlager und Geräteraum umgewidmet. Die Widmung wird mit Folgewidmung FF befristet. Es ist ein Anhörungsverfahren durchzuführen. (einstimmig)

3.) Grundgeschäfte

3.1) Malin Klaus

Herr Klaus Malin (K10 Design) sucht einen neuen Betriebsstandort und möchte hierfür das Grundstück GST-NR 36/1 (Bradafos) kaufen. Er hat mehrere Gespräche mit Bgm. Gohm geführt. Die Planungsphase ist für 2021 vorgesehen und die Eröffnung/Inbetriebnahme soll 2023 erfolgen.

Projektbeschreibung (Gewerbepark):

- Standort/Ausstellungsraum für K10 Design (Expansion)
- Handel Baunebengewerbe & Interieur
- Planungsbüro / Architektur
- Co-Working Space
- Gemeinsam Arbeits-, Meeting- und Workshop Räume in einem kreativen Umfeld

Folgende Punkte wurden vereinbart:

- Kaufpreis: € 576.840,00 (2.622 m²)
- Wiederkaufsrecht für die Marktgemeinde Frastanz zu den gleichen Konditionen

Die Gemeindevertretung stimmt dem Grundgeschäft zu den genannten Bedingungen zu. (einstimmig)

3.2) Maria Gaßner

Die MG Frastanz beabsichtigt den Kauf des Grundstückes GST-NR .581, KG Frastanz II+III, von Frau Maria Gaßner (verst.). Das Grundstück befindet sich in der Galätscha (im Bereich des aufgelassenen Kieswerkes) und hat sich nicht im Besitz der Firma Zech/Kies GmbH befunden. Der Erbe von Fr. Gaßner, Dieter Gaßner, hat sich bereit erklärt, das Grundstück zum Preis von € 200,00 an die MG Frastanz zu verkaufen. Die Kosten zur Vertragserrichtung sind von der MG Frastanz zu tragen.

Die Gemeindevertretung stimmt dem Grundgeschäft laut vorliegendem Vertrag zu. (einstimmig)

4.) Grundtausch - Lang Maria, Klöslefeld

In der Sitzung vom 03.04.2017 hat sich der GVOR gegen einen Grundabtausch ausgesprochen, da sich auf der angrenzenden, nördlich gelegenen, gemeindeeigenen Liegenschaft GST-NR 4360 Trinkwasserquellfassungen befinden. Die Gemeinderäte haben sich jedoch grundsätzlich für einen flächengleichen Grundtausch zugunsten der GST-NR 4373/1 (ebenfalls im Eigentum von Maria Lang) ausgesprochen.

Die Markowski Straka Vermessung ZT GmbH, Feldkirch, hat im Namen von Maria Lang-Nasahl um eine Grundteilungsbeurteilung für die GST-NRn 4373/1, 4361, 4363, 4364 und 4372, GB Frastanz I, Klöslefeld, angesucht (Planskizze vom 24.06.2020, GZ. 21.649/20). Zweck der Grundtrennung ist die Anpassung der Grundstücksform.

Der GVOR hat der Grundtrennung in der Sitzung vom 05. Jänner 2021, vorbehaltlich der Äußerung der Grundverkehrsorkommission, zugestimmt.

Die Grundverkehrsorkommission hat sich in der Sitzung vom 22.01.2021 positiv zum Grundtausch und zur Abtrennung der landwirtschaftlichen Trennflächen geäußert.

Die Gemeindevertretung ist mit dem flächengleichen Grundtausch laut vorliegendem Vertrag einverstanden. (einstimmig)

5.) Wasserleitungskataster - Vergabe Ingenieurleistungen

Für sämtliche Investitionen zur Erweiterung und Instandhaltung der Wasserversorgungsanlage ist der Leitungskataster zwingende Voraussetzung für Fördermittel des Landes und des Bundes.

Die Bestandsdaten sind aus digitalen und analogen Daten der Gemeinde Frastanz, aus neuen und bestehenden Vermessungen zu erheben, zu prüfen und zu ergänzen. Zur Beurteilung der Netzqualität sind die Verbrauchsmengen zu interpretieren, Schadensauswertungen durchzuführen und die hydraulischen Hauptparameter des WVA-Netzes zu prüfen.

Die Trinkwasserversorgungsanlagen bestehen aus ca. 39 km Versorgungsleitungen, ca. 28 km Hausanschlüssen, 2.800 Schieber, 150 Hydranten, 5 Quellfassungen, 5 Hochbehälter, 2 Grundwasserpumpwerken und 2 Stufenpumpwerken.

Die MG Frastanz hat in Zusammenarbeit mit dem Ingenieurbüro Rudhardt-Gasser-Pfefferkorn, Bregenz, die Ingenieurleistungen zur Erstellung eines Wasserleitungskatasters ausgeschrieben. Das Ausschreibungsverfahren wurde mit dem Gemeindeverband (Mag. Claudia Estermann) abgewickelt. Für das Verfahren wurde ein einstufiges Verhandlungsverfahren ohne vorherige Bekanntmachung im Unterschwellenbereich festgelegt.

Es wurden insgesamt sechs Bieter zur Angebotslegung aufgefordert. Fünf Bieter wurden zu den Verhandlungsgesprächen eingeladen und zur Abgabe der Letztangebote aufgefordert.

Im Zuge der Beurteilung durch die Bewertungskommission wurde das Büro Adler+Partner ZT GmbH (93,98 Punkte) als Bestbieter ermittelt.

Die Gemeindevertretung beschließt, die Ingenieurleistungen für die Erstellung des Wasserleitungskatasters an das Büro Adler+Partner ZT GmbH, Nenzing, zum Angebotspreis von € 121.576,80 (brutto) zu vergeben. (einstimmig)

6.) Kanalkataster - Vergabe Ingenieurleistungen

Für sämtliche Investitionen zur Erweiterung und Instandhaltung der Abwasserbeseitigungsanlage ist der Kanalkataster zwingende Voraussetzung für Fördermittel des Landes und des Bundes.

Die Bestandsdaten sind aus digitalen und analogen Daten der Gemeinde Frastanz, aus neuen und bestehenden Vermessungen zu erheben, zu prüfen und zu ergänzen. Zur Beurteilung der hydraulischen Auslastung sind Abfluss- und Niederschlagsmessungen zu planen und auszuwerten. Die Inspektionsergebnisse der Kanaldienstleister sind zu interpretieren und in Datenbanken zu verwalten.

Es handelt sich um ca. 61 km SW-, RW- und MW-Kanäle, ca. 2.700 Schächte, ca. 16 Sonderbauwerke und rund 45 km Hausanschlüsse.

Die MG Frastanz hat in Zusammenarbeit mit dem Ingenieurbüro Rudhardt-Gasser-Pfefferkorn, Bregenz, die Ingenieurleistungen zur Erstellung eines Kanalkatasters ausgeschrieben. Das Ausschreibungsverfahren wurde mit dem Gemeindeverband (Mag. Claudia Estermann) abgewickelt. Für das Verfahren wurde ein zweistufiges Verhandlungsverfahren ohne vorherige Bekanntmachung im Unterschwellenbereich festgelegt.

Nach der Beurteilung der Teilnahmeanträge wurden insgesamt fünf Bieter zur Angebotslegung aufgefordert. Alle wurden nach den Verhandlungsgesprächen zur Abgabe der Letztangebote (jeweils mit und ohne Hausanschlüsse) aufgefordert.

Im Zuge der Beurteilung durch die Bewertungskommission wurde das Büro Fischer & Herda Ziviltechniker GmbH (100 Punkte) als Best- und Billigstbieter ermittelt.

Die Gemeindevertretung beschließt, die Ingenieurleistungen für die Erstellung des Kanalkatasters an das Büro Fischer & Herda, Hohenems, zum Angebotspreis von € 408.769,20 (brutto) zu vergeben. (einstimmig)

7.) Galätscha - Beschluss UEP

Die Marktgemeinde Frastanz beabsichtigt die Errichtung einer Biomasseverarbeitungsanlage in der Galätscha im Bereich des aufgelassenen Kieswerkes Zech. Die Grundstücke befinden sich im Eigentum der Marktgemeinde Frastanz.

In Zusammenarbeit mit dem Bauamt wurde vom DI Georg Rauch die zukünftige Widmung in einem Plan dargestellt. Die derzeitigen Widmungsflächen sind FS Kiesaufbereitung, FF und Wald. Zukünftig sollen die Flächen als FS Biomasseverarbeitungsanlage, FS Pumpschacht, FF und Wald gewidmet werden. Aufgrund der Größe der Umzuwidmenden Flächen ist eine UEP erforderlich.

Der Ausschuss Infrastruktur hat das Projekt in der Sitzung vom 21.01.2021 positiv bewertet und die Empfehlung ausgesprochen, das UEP Verfahren durchzuführen und in Folge die Umwidmung zu genehmigen.

Die Gemeindevertretung erklärt sich mit den notwendigen Umwidmungsverfahren laut Planvorlage 256-11-2020 vom 15.01.2021 einverstanden. (einstimmig)

8.) **Parteienfinanzierung - gemeinsamer Antrag**

In der gemeinsamen Sitzung des Finanzausschusses und des Gemeindevorstands vom 09. Februar 2021 wurden die Vereinsförderungen 2021 beraten. Dabei wurde von Bgm. Walter Gohm angeregt, erneut die Fraktionspauschalen um 50 % - zweckgebunden für den Härtefallfonds der Marktgemeinde Frastanz - zu reduzieren.

Aufgrund des Wahlergebnisses der Gemeindevertretungswahl vom 13. September 2020 würden die in der Gemeindevertretung vertretenen Fraktionen folgende Fraktionspauschalen erhalten:

Frastanzer Volkspartei – Bürgermeister Walter Gohm	€ 1685,--
Grüne und Parteifreie Frastanz	€ 805,--
FPÖ Frastanz und Parteifreie	€ 565,--
Liste Parteifreie und SPÖ	€ 405,--

Die Gemeindevertretung beschließt, dass die Fraktionen auf 50 % der angeführten Fraktionspauschalen verzichten. Der Betrag von € 1.730,-- wird zweckgebunden dem Härtefallfonds der Marktgemeinde Frastanz zugewiesen. Der Covid-19 Härtefallfonds unterstützt unschuldig in Not geratene Frastanzer/innen unbürokratisch und direkt.

(einstimmig)

9.) **Berichte des Bürgermeisters**

Berichte zum Thema Corona:

- Aktuelle Fallzahlen (Stand: 18.03.2021, 08:00 Uhr): 4 verstorbene Personen, 7 positive Fälle, 481 Personen gelten als genesen – 492 Gesamtfälle
- Die Corona Teststation im AWS wird seit 08. Februar (bis voraussichtlich 02. April) mit ehrenamtlichen Helfern (jeweils Mo, Mi und Fr von 16:00 – 19:00 Uhr) betrieben. Bisher wurden ca. 3.400 Antigentests durchgeführt! Dank gilt den Frastanzer Ärzten, dem Pflegepersonal vom Sozialzentrum, den freiwilligen medizinischen Helfern sowie den vielen ehrenamtlichen Helfern für den sehr wertvollen Dienst. Auch der WIGE Frastanz gebührt Dank für die Übernahme der Verpflegung.
- Mit 15. März wurde eine Teststation für die Überwachung der Selbsttest in Betrieb genommen, welche vom Österreichischen Bundesheer betrieben wird. Von MO bis FR, 06:00 – 14:00 Uhr sowie SA, 08:00 – 16:00 Uhr, ist die Teststation im Foyer des Adalbert-Welte-Saal geöffnet. Die überwachten Selbsttests sind den Antigentests durch medizinisch geschultes Personal gleichgestellt
- Ebenfalls seit 15. März sind die Schnelltests für zu Hause – die sogenannten Wohnzimmertests - im Bürgerservice der MG Frastanz erhältlich.
- Für Frastanzer/innen, die keine Möglichkeit haben, sich selber zur Impfung oder zu einem Antigentest anzumelden, besteht ab sofort die Möglichkeit, sich durch den Bürgerservice der Marktgemeinde Frastanz anmelden zu lassen (amtlicher Lichtbildausweis und e-Card erforderlich).

Bericht aus den Gemeindevorstandssitzungen vom 26.01.2021:

- Für den Hilfsfonds „Frastanz hilft“ wurde ein Betrag von € 50.000,00 vorgesehen. Im Jahr 2020 wurden beim Haushaltskonto 9/0000-3691 „Spendengelder für Bedürftige“ gesamt € 23.414,03 an Ausgaben verbucht.
- Seit 15.03. beliefert Aqua-Catering (größter Schul- und Kindergartenverpfleger Vorarlbergs) das Bildungszentrum mit einer großen Auswahl an

altersgerechten Menüs. Durch das „Cook & Chill-Verfahren“ wird gewährleistet, dass die verschiedenen Bedürfnisse und Anforderungen erfüllt werden. Die Beauftragung erfolgte einstimmig.

- Mit den Bürgermeister der Gemeinden Göfis, Satteins, Röns, Düns, Dünserberg, Schnifis und Schlins fand eine Besprechung zur weiteren Vorgehensweise eines gemeinsamen Altstoffsammelzentrums statt. Nachdem die Vorlaufzeit für ein komplett neues regionales ASZ (an einem geeigneten Standort samt begleitenden Themen) mehrere Jahre beträgt, wird eine kurzfristiger realisierbare Lösung ins Auge gefasst. Vorgesehen ist eine zügig umsetzbare, rechtlich und praktisch funktionierende Kooperationslösung der Gemeinden, die für fünf bis zehn Jahre spürbaren Mehrwert schafft. Der Umweltverband hat ein Angebot für die Projektbegleitung und Ausschreibung übermittelt. Es wurde vereinbart, diese Kosten gleichmäßig auf alle 7 betroffenen Gemeinden aufzuteilen (€ 1.460,00/Gemeinde). Der GVOR hat sich einstimmig für die Projektbegleitung „Altstoffsammelzentrum Walgau-West“ ausgesprochen.
- **Betriebsansiedelungen:**
 - Graninger – Tiefkühl (ehem. Gastina): Die Übernahme ist mit 01.02.2021 erfolgt und wird im Jahr 2021 abgeschlossen. Geplant sind 50 bis 70 Mitarbeiter.
 - Chris Sports AG (Carbotech): Die Firma aus Münchwilen (CH) wird ab 15.4.2021 das Verteillager für Österreich am ehem. Zumtobel Standort in der Schmittengasse in Betrieb nehmen. Chris Sports beliefert Sporthändler in Österreich mit renommierten Marken – hauptsächlich e-Bikes, Bekleidung, Schuhe;
 - Aqua Mühle Industriefertigung (Carbotech): Die Zusammenlegung der Abteilung „Industrienahe Fertigung“ an einen Standort ist geplant (aktuell Rankweil + Frastanz). Am Standort in Frastanz sind 50-80 Arbeitsplätze für Personen aus der Langezeitarbeitslosigkeit geplant. Es werden vorwiegend Verpackungs- und Handarbeitsaufträge namhafter Vorarlberger Industrieunternehmen (Blum, Hilti, Grass, Rondo, Hirschmann, VVA, etc.) abgewickelt.
- Die Planung und Ausschreibung für die Verbindungsstraße Wiesenfeldweg – Bradafos wurde auf Empfehlung des Bauamtes an das Büro Adler vergeben.

Berichte aus den Gemeindevorstandssitzungen vom 09.02.2021:

- Zusammen mit dem Finanzausschuss wurden die Vereinsgrund- und Sonderförderungen 2021 beraten. Der GVOR hat beschlossen, dass neben den Grund- und Sonderförderungen auch die Jugend-Sportförderungen (Beträge wie im Vorjahr) zur Auszahlung gelangen sollen. Gesamt werden die Frastanzer Vereine im Jahr 2021 mit € 127.750 unterstützt.
- Die Anweisung der Betreuungskosten und der Strukturförderung 2020 für die Ganztageskinderbetreuungsstätte Panama wurde beschlossen. Laut Jahresabrechnung stammten im letzten Jahr 93,02 % der Kinder aus Frastanz.
- Die MG Frastanz beabsichtigt, erforderliche Sanierungen und die Erweiterung der Wasserversorgungsanlage mit dem BA14 durchzuführen. Die Ingenieurleistungen wurden an Adler+Partner in Klaus vergeben.
- Bezüglich der Ersichtlichmachung Schutzzone Primagaz sind 9 Stellungnahmen fristgerecht eingetroffen. Die Grundeigentümer haben sich gegen die geplante Ausweisung des Schutzabstandes ausgesprochen, da sie eine enorme Entwertung der Grundstücke befürchten. Auf Unverständnis stößt auch die Tatsache, dass die Umsetzung derselben

Richtlinienbestimmung in nationales Recht in den Bundesländern Vorarlberg und Tirol unterschiedlichen sind. Aufgrund der eingegangenen Stellungnahmen und des unüberhörbaren Unmuts seitens der Betroffenen hat die MG Frastanz die Stellungnahmen an das Land Vorarlberg übermittelt, mit dem Ziel, dass das Gesetz in Anlehnung an die Tiroler Bestimmung novelliert wird.

- Die Anpassung der Tarife für die elementarpädagogischen Einrichtungen wurde einstimmig beschlossen

Berichte aus den Gemeindevorstandssitzungen vom 23.02.2021:

- Auf Empfehlung des e5 Teams und aufgrund der Ergebnisse der durchgeführten Befragung wurde der Beitritt zum Caruso Carsharing einstimmig beschlossen.
- In einer Besprechung mit Frau Mag. Pollhammer (SPAR) wurde das Anliegen aus der Bevölkerung bezüglich eines Briefkastens am Standort EUROSPAR besprochen. Aus Sicht der Post ist jedoch die „gesetzeskonforme Flächendeckung gewährleistet“ und somit der Bedarf an Briefkästen in Frastanz gedeckt.
- Seit 15.02.2021 ist das Bildungszentrum in Vollbetrieb, sämtliche Arbeiten wurden termingerecht fertig gestellt. Dank gilt allen ausführenden Unternehmen, den verantwortlichen Mitarbeitern der MG Frastanz sowie den Pädagogen/innen für den großartigen Einsatz. Der Tag der offenen Tür ist für den 22. Mai 2021 geplant und die offizielle feierliche Eröffnung soll am 21.05.2021 um 10:30 Uhr stattfinden. Ob und unter welchen Auflagen eine Eröffnung stattfinden kann, wird kurzfristig entschieden.

Berichte aus den Gemeindevorstandssitzungen vom 09.03.2021:

- Die Mess-, Steuer- und Regelungsanlagen für die Mittelschule sowie das alte Arzthaus wurden laut VA 2021 an die Firma Auttec vergeben.
- Die Vergabe für den Austausch der defekten Notbeleuchtungszentrale sowie den Notleuten ist erfolgt.
- Die Hochbeete für die gemeinsame Nutzung durch das Sozialzentrum sowie das Bildungszentrum wurden vergeben.
- Die von Seiten der Vbg. Landesregierung bewilligte ÖZIV Haussammlung findet vom 01.-31.08. statt.
- Bei der Vollversammlung des Vereins Schülerbetreuung am 26.02.2021 wurde Frau Mag. Gudrun Petz-Bechter zur neuen Obfrau gewählt.
- Am 01.03. fand eine Begehung mit Frau Mag. Marlies Sperandio (BH Feldkirch) in der Sport- und Freizeitanlage Untere Au bezüglich der Erweiterung der Sportplätze und der Auflösung des Kunstrasenplatzes statt.
- Am 03.03. fand die Sitzung der Biomasse Preiskommission statt. Der Biomassepreis bleibt mit 22,50 €/SRm unverändert. Für den Arbeitspreis wurde eine Erhöhung um 3,01% (entspricht VPI) vereinbart.
- Es wurde über das Abstimmungsergebnis der Prättigauer Gemeinden zum „Drei-Länder-Naturpark-Rätikon“ berichtet. Da in allen 10 Gemeinden des Prättigau die ab 2022 geplante Errichtung eines länderübergreifenden Naturparks in Gemeindeversammlungen und Urnenabstimmungen abgelehnt wurde, kann das Vorhaben nun nicht realisiert werden.

Berichte aus der Regio-Vorstandssitzung vom 14.01.2021:

- Freiraumstelle im Walgau: Trotz Corona-Pandemie konnte Marina Fischer (Freiraumstelle im Walgau) im letzten Jahr einige Projekte umsetzen bzw.

beginnen (z.B. „Grüschtsi“, „Wald der Zukunft“, „Coole Plätze“, „Aktion Heugabel“ sowie – wenn auch weniger als in den Vorjahren – WalgauWiesenWunderWelt-Exkursionen).

- Kooperationen im Walgau: Im Bereich der (teil-)regionalen Kooperationen wurde eine breite Themenpalette gesammelt. Statt nun einer einzigen und umfassenden Sitzung werden im Februar 2021 kleinere Workshops (virtuell) zur Präsentation möglicher Handlungsfelder und –bereiche durchgeführt. Die Ergebnisse werden anschließend evaluiert und in den Gremien der Gemeinden beraten.
- Räumlicher Entwicklungs-Plan je Gemeinde (REP) & Regionales REP (regREP): Auf Gemeindeebene steht die Überarbeitung der Gemeinde-REPs an – die MG Frastanz hat bereits damit begonnen. Mittlerweile handelt es sich nicht nur um eine regioweite sondern auch landesweite Abstimmung bzgl. des Aufbaus der neuen Gemeinde-REPs. Ein Leitfaden der Landesraumplanung wird erstellt. Nach Überarbeitung der Gemeinde-REPs soll dann das regREK evaluiert werden.

Berichte aus der Regio-Vorstandssitzung vom 18.02.2021:

- Einer der Schwerpunkte in der „Freiraumstelle im Walgau“ ist die Umsetzung verschiedener, im letzten Jahr definierter KLAR!-Maßnahmen. Dazu wird ein Pilotprojekt zu „Humuswirtschaft und Bodenverbesserung in der Landwirtschaft“ gestartet: Ziele sind unter anderem die Verbesserung von Bodenfruchtbarkeit sowie ein erhöhter Wasserrückhalt.
- Öffentlichkeitsarbeit und Gemeindekommunikation:
 - Panoramafilme des Walgaus und von kirchlichen Sehenswürdigkeiten zeigen die online gestellten 360°-Filme aller Mitgliedsgemeinden
 - Die neue Bordtechnik in den VVV-Buslinien ermöglicht über Busscreens Kommunikationswege für die Gemeinden und soll bis April umgesetzt werden. Im Jahr 2021 werden wöchentlich aktualisierte, kurze Newsblöcke mit Hinweisen aus den Regio-Gemeinden eingespielt. Die Umsetzung erfolgt in enger Zusammenarbeit mit „medienzoo“ und vmobil.

10.) Berichte aus den Ausschüssen

Ausschuss „Infrastruktur“:

Obmann GR Johannes Decker berichtet:

- Neben Bauangelegenheiten ist auch Verkehr ein wichtiges Thema im Ausschuss. Anhand von Problemstellenanalysen können Probleme evaluiert und Lösungsvorschläge ausgearbeitet werden. Wichtig ist es hier, auch die Kleinsten in unserer Gemeinde bestens zu schützen – Thema Bereich um den Spielplatz Sonnenheim.
- Die Themen Bauplanung, Verkehr und Landwirtschaft in einem Ausschuss zu bündeln, hat sich bereits bewährt- so kann sehr effizient gearbeitet werden.

Ausschuss „Kultur und Sport“:

Obmann GR Jürgen Blacha berichtet:

- In der 2. Ausschusssitzung am 10.03.2021 wurden die gesammelten Ideen besprochen und folgende Projekte ausgearbeitet:
 - „Musik auf allen Hütten“ – Mitte August
 - „Frastanzer Sommerbühne“
 - „Frastanzer Kunst-Schaufenster“

- „Kino vor Ort“ – geplanter Start im Oktober
- Nächster Sitzungstermin ist am 07.04.2021.

11.) Allfälliges

- Der Ausbau der Buslinie 7 wird lobenswert erwähnt.
- Bgm. Gohm berichtet, dass es bezüglich der Entwicklungsstudie Schmittengasse – Kasal – Nislis keine Neuerungen gibt, da der größte Grundbesitzer in der Schmittengasse kein wirkliches Interesse hat, sein Grundstück zu verkaufen. Die Auflösung des Zumtobellagers bringt aber definitiv eine Verkehrsentslastung mit sich. Weiterhin in Planung ist ein Verbindungsweg für Fußgänger zwischen der Alte Landstraße und der Schmittengasse. Hier müssen aber noch Gespräche mit Privatgrundbesitzern geführt werden.
- Auf Nachfrage wird mitgeteilt, dass die am „Int. Naturpark Rätikon“ beteiligten Walgauer Gemeinden die grenzüberschreitenden Synergien gerne weiterhin nutzen und eventuell projektbezogen im Austausch bleiben möchten. Hierzu wird es weitere Gespräche geben.
- Es wird darauf hingewiesen, dass auch heuer wieder der Radwettbewerb „Radius“ stattfindet. Unter vorarlberg.radelt.at können bis 30.09.2021 Radkilometer gesammelt werden.

Schluss der Sitzung: 20:33 Uhr

Der Bürgermeister: Walter Gohm
Die Schriftführerin: Verena Lederle